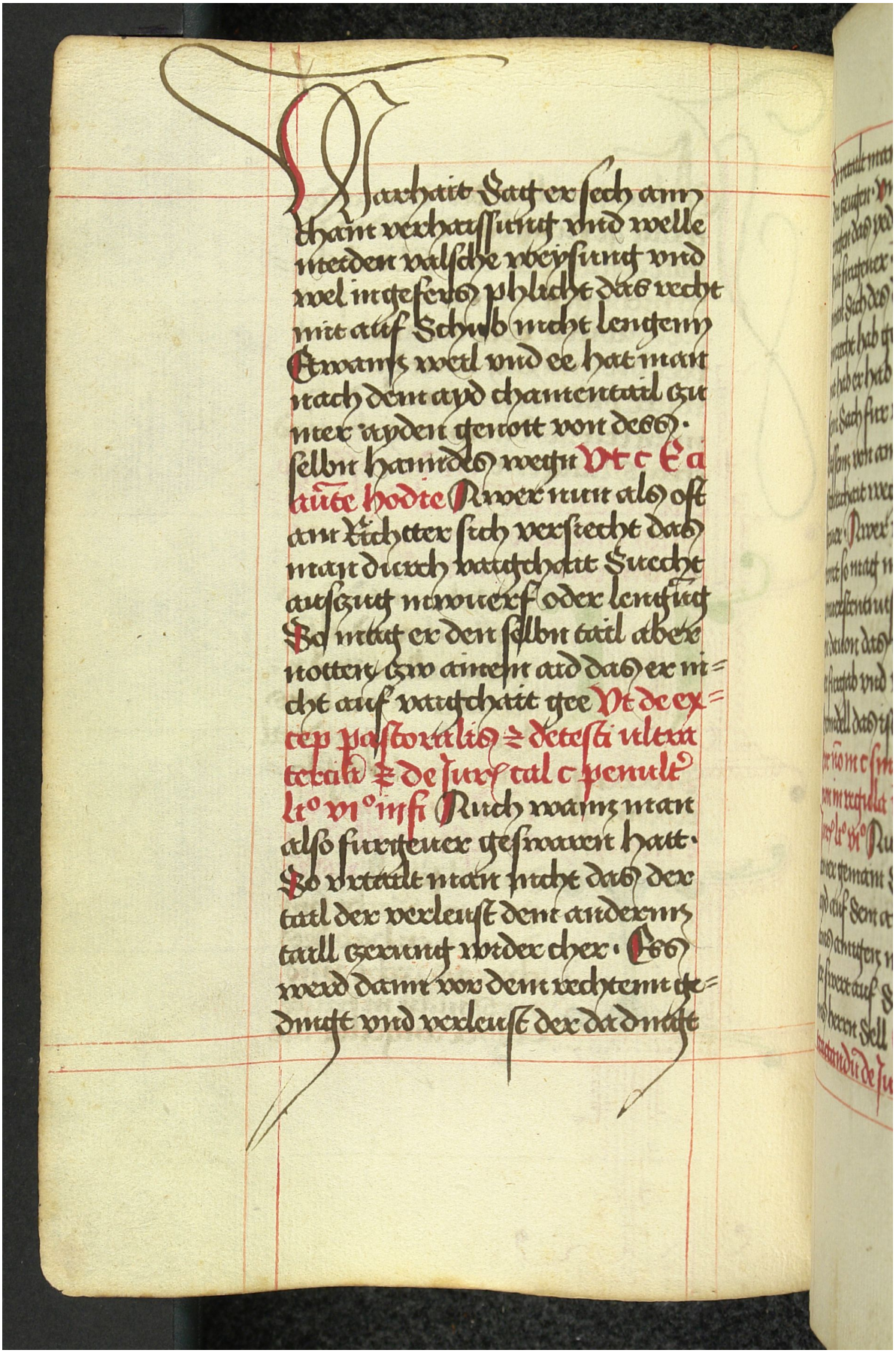
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Warhait Sagt er sech am
thaim verhaussunt vnd welle
werden valsche weysunt vnd
wel in gesevd phlicht das recht
mit auf Schub nicht lengern
Etwans weil vnd ee hat man
nach dem ayd chamentail zu
nter ayden gerott von dess.
selbn hanndes weysn Vt c Ea
tute hodie Nwer nun als oft
ann richter sich versiecht das
man dirch natschatt Sueche
aussunt newwerf oder lengfirt
So mus er den selbn tail aber
rotten zu ainem aid das er ni=
cht auf natschatt gee Vt de ex=
cep pastorali ⁊ detesti ultra
tetait ⁊ de iure tal c penult
lt° vi° infi Auch wans man
also furgeuer gesnaiten hatt.
So vrtailt man nicht das der
tail der verleust dem anderns
tall gerunt wider cher. Ces
werd damt vor dem rechtem ge=
dmust vnd verleust der da must